

Wanderung Nr. 4

Vom Eckentaler Rathaus nach Frohnhof und Forth und wieder zurück

Länge:	ca. 8 Km
Dauer:	ca. 2 Stunden
Besonderheiten:	Schöne Aussicht auf verschiedene Ortsteile von Eckental und die Umgebung

Beginn der Wanderung ist am Rathaus von Eckental am Rathausplatz 1. Einige Meter Richtung Bundesstraße bis zur Schulstraße vorgehen und mit dem Wanderzeichen Nr. 3 (weiße Ziffer auf rotem Grund) durch die Schulstraße in nördlicher Richtung bis zu deren Ende (vorbei an der Mittelschule rechterhand). Mit den Wanderzeichen der Rundwanderwege 5 und 3 kreuzen wir hinter dem Parkplatz die Eschenauer Hauptstraße (Vorsicht beim Überqueren der Straße), passieren die Gleise der Gräfenbergbahn an dem weiß-roten Sicherungsgeländer und gehen nach rechts Richtung Eschenauer Sportplatz an der Bahnlinie entlang. Nach der Brücke über die B2 zweigt unser Wanderweg halblinks ab, zwischen Feldern hindurch (später Pferdekoppeln) geradewegs auf die Hallen des „Sattelbachhofes“ zu. Am „Sattelbachhof“ geradeaus in den Wald (Rundweg 3 zweigt nach links ab) und nach wenigen Schritten nach rechts, über den Eckenbach, an der kleinen Nepomuk Kapelle (links) vorbei in Richtung Forth. Was es mit der Geschichte der Nepomuk Kapelle auf sich hat, kann man in „Geheimnisse der Eckentaler Wanderwege“ nachlesen.

Nach Austritt aus dem Wald haben wir einen schönen Blick auf den Burgstall (geradeaus am Horizont) und den Lindelberg (links). Noch vor dem kleinen Wald vor den Tennisplätzen von Forth, weist unser Wanderzeichen nach halblinks, an einer ehemaligen Pferdekoppel vorbei¹. Am Gelände der Fa. Grabmal Mehlinger gehen wir erst links und dann im Rechtsbogen an einer grünen Remise vorbei auf den Forther Ortsteil Büg zu. Achtung, nach den ersten Häusern (rechts Bauernhof) führt uns vor den beiden Garagen linker Hand ein geschotterter Feldweg nach links in Richtung Norden auf den Fluss Schwabach zu (rechter Hand das Büger Schloss). An der Wasserstandsmessstation überqueren wir das kleine Flüsschen Schwabach und laufen mit einem Feldweg auf die Staatsstraße Neunkirchen – Eckental-Frohnhof (St 2240) zu.

Dort überqueren wir die Straße (Vorsicht! Schnell fahrende Autos) und gelangen auf einen Fuß-/Radweg. Das Rundwanderwegezeichen Nr. 5 verlässt uns hier nach links. Wir gehen auf dem Fuß-/Radweg ohne Markierungszeichen ca. 500 m nach rechts auf Frohnhof zu, wo wir an der Rechtskurve der Frohnhof Hauptstraße auf die von links kommende Lindelbergstraße treffen. An dieser Stelle stößt das Wanderwegezeichen Nr. 5 der „Eckentaler Spazierwege (schwarze 5 auf rotem Grund) von links kommend auf unseren Wanderweg. Dieses Zeichen führt uns rechts um die Kurve, in südliche Richtung auf Forth zu. Wir passieren an der Ecke der „Rothenbergstraße“ das neue Frohnhof Feuerwehrrhaus und folgen dem Geh-/Radweg geradeaus nach Forth. Nach ca. 100 Meter queren wir die Schwabach und stehen nach wenigen Meter vor der katholischen Kirche „Kreuzerhöhung“. Hier queren wir an der Fußgängerampel die „Von-Scheffel-Straße“ und biegen mit unserem

¹Wer nicht den Weg über Frohnhof gehen will, kann an dieser Stelle weiter geradeaus gehen, bis man am Waldende, am Ortsbeginn von Forth, auf die Martin-Luther-Straße trifft (links Grabmal Mehlinger). Die Martin-Luther-Straße in östlicher Richtung immer geradeaus, bis zu ihrem Ende laufen (in der Karte blau gekennzeichnet). Dort trifft man auf die Forther Hauptstraße (links Fa. Kind, Hörgeräte) und wieder auf unseren Wanderweg, der von Frohnhof kommt.

Markierungszeichen in die „Forther Hauptstraße“ ein, Richtung Ortsmitte. Nach wenigen Meter kommen wir an der „Judenstele“ vorbei (sie erinnert an die früher in Forth lebenden jüdischen Mitbürger), bis zur „Martin-Luther Straße“ (rechts der Laden der Firma Kind-Hörgeräte).

In dem Gebäude Martin-Luther-Str. Nr. 12 befand sich von 1941 bis 1972 die Gemeindeverwaltung von Forth. Vorher gehörte das Haus der jüdischen Familie Schnaittacher. Nach der Gebietsreform wurde hier bis zur Fertigstellung des neuen Rathauses 1981 das Ordnungsamt der Gemeinde Eckental untergebracht. Heute befindet sich in diesem Gebäude der Eckentaler Jugendtreff „Postclub“, ein Treffpunkt für Jugendliche und Kinder.

Die Forther Hauptstraße macht hier einen Linksbogen in Richtung Eschenau. Wir folgen nun der Forther Hauptstraße in südlicher Richtung ohne Markierungszeichen (das Spazierwegzeichen Nr. 5 hat uns in Richtung Westen, in die Martin-Luther-Straße verlassen), wechseln auf die linke Seite, auf der wir immer geradeaus laufen. Wir passieren den Forther Bahnhof (links), queren die Bahnlinie und erreichen kurz darauf die Aral-Tankstelle.

Vor der Tankstelle nach links in die Ohmstraße abbiegen, weiterhin ohne Markierungszeichen geradeaus. Die Straße geht leicht aufwärts. Nach ca. 300 m erreichen wir den Sportplatz des FC Büg. Hier wechselt der Bodenbelag unseres Wanderweges von Asphalt in Schotter, bzw. später in Gras. Nun kurz aufwärts auf den Bergrücken des „Lettenbühl“. An dieser Stelle stoßen wir auf einen von links kommenden, breiten Flurweg mit dem Rundwanderwegezeichen Nr. 5. An der Holzbank genießen wir einen der schönsten Rundumblicke in Eckental über die ganze Umgebung.

Unser Wanderweg mit dem Rundwanderwegezeichen Nr. 5 führt uns nun geradeaus durch die Wiesen leicht abwärts in Richtung Eckenhaid. Unten am Querweg gehen wir nach rechts (Rundweg 4 kommt von links hinzu). Mit den beiden Wanderzeichen 5 und 4 den breiten Flurweg ca. 550 m bis zu einem kleinen Wäldchen gehen, das im spitzen Winkel auf uns zuläuft. An der Waldspitze nach links, am Markierungspfosten vorbei und gleich wieder nach rechts, am Rand des Wäldchens entlang (links Hopfenfeld) bis wir leicht abwärts gehend (vorbei an zwei Weihern, rechts hinter Bäumen) fast auf das kleine Flüsschen „Eckenbach“ treffen. Nun weiter unterhalb des Hopfenfeldes im leichten Linksbogen. Nach wenigen Schritten erreichen wir einen kleinen Holzsteg zur Rechten. Hier überqueren wir den Eckenbach. Dann nach links auf dem Fahrradweg, parallel zur B2, auf Eschenau zu laufen. Am Anfang der Kleingärten (zur Linken) nach rechts mit dem Fahrradweg leicht aufwärts. Oben erreichen wir, links haltend, den Parkplatz, wo wir auch wieder auf das Rundwanderwegezeichen Nr. 3 treffen. Mit diesem Wegezeichen der Schulstraße folgen, links die Mittelschule in Eschenau und nach wenigen Meter sind wir wieder an unserem Ausgangspunkt, dem Eckentaler Rathaus.

Hinweis: Die im Text erwähnten „Geheimnisse der Eckentaler Wanderwege“ können auf der Web-Seite der Gemeinde Eckental unter Tourismus/Wanderwege abgerufen werden.

Peter Bajus

© 2022



Digitale Ortskarte 1:10000 Bayern Nord), Maßstab 1:19681

© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2007